



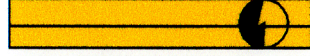



## A) Bauliche Ordnung



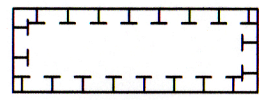
### 1. Geltungsbereich

— — — Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

### 2. Art der baulichen Nutzung

-  WA, §4 BauNVO
-  Fläche für die Abwasserbeseitigung: Regenrückhaltebecken §5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
-  Fläche für Versorgungsanlagen: Trafostation §5 Abs. 2 Nr.4 BauGB
-  öffentliche Grünfläche, § 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB

### 3. Entwicklung von Natur und Landschaft

-  Randeingrünung von Bauflächen
-  Erhalt bestehender Hecke/bestehender Bäume
-  Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB hier Ausgleichsfläche oder Vermeidungsmaßnahme

## B) Hinweise für die bauliche Ordnung

— ◊ — ◊ — ◊ — Hauptversorgungsleitung Unterirdisch

## C) Hinweise durch Text

### 1. Denkmalschutz

Nach Art. 8 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes besteht eine Meldepflicht für Funde von Bodenaltertümern. Beobachtungen und Funde müssen unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Schloß Seehof, 96117 Memmelsdorf und/oder dem Landratsamt Schweinfurt als Untere Denkmalschutzbehörde mitgeteilt werden.

Nach Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes sind aufgefundene Gegenstände und der Fundort unverändert zu belassen.

Es gelten die Bestimmungen der Art. 4-6 DSchG.

Sämtliche bestehende Darstellungen und Hinweise des Flächennutzungsplans und bestehender Änderungen, behalten weiterhin Gültigkeit und sind Bestandteil der 6. Änderung des Flächennutzungsplans, soweit der vorliegende Änderungsplan keine entgegenstehenden Festsetzungen trifft.

Gerolzhofen, 19.12.2016  
geändert und ergänzt, 06.03.2017  
22.05.2017

Ingenieurbüro für Bauwesen  
Dipl. Ing. (FH) Frank M. Braun  
M. Eng., Berater der Ingenieure  
Falkenstraße 1  
97076 Würzburg

Bearbeitet:  
Beratender Ingenieur  
M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Frank M. Braun

Für die Gemeinde:  
Donnersdorf, den 22.05.17  
GEMEINDE DONNERSDORF  
Klaus Schenk, 1. Bürgermeister

# 6. Änderung des Flächennutzungsplans M = 1: 5000

### Verfahrensvermerke

1. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.12.2016 die 6. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 15.01.2017 ortsüblich bekannt gemacht.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung, in der Fassung vom 19.12.2016 hat in der Zeit vom 24.01.2017 bis 24.02.2017 stattgefunden.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB, für den Vorentwurf der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 19.12.2016 hat in der Zeit vom 24.01.2017 bis 24.02.2017 stattgefunden.
4. Zu dem Entwurf der Flächennutzungsplanänderung, in der Fassung vom 06.03.2017 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 27.03.2017 bis 28.04.2017 beteiligt.
5. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung, in der Fassung vom 06.03.2017, wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, in der Zeit vom 27.03.2017 bis 28.04.2017 öffentlich ausgelegt.
6. Die Gemeinde Donnersdorf hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 22.05.2017 die Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 22.05.2017 festgestellt.  
Donnersdorf, den 22.05.17  
Klaus Schenk, 1. Bürgermeister

Die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Donnersdorf wurde mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 19.10.2017 Nr. 40.3 - 610/2/2 - 124 gemäß § 6 Abs. 1, 2 BauGB genehmigt.

Schweinfurt, 19.10.2017  
Landratsamt Schweinfurt

Eidlich  
Johanna Eichhorn  
Abteilungsleiterin Umwelt und Bau



8. Ausgefertigt  
Donnersdorf, den 20.10.2017  
Klaus Schenk, 1. Bürgermeister
9. Die Erteilung der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wurde am 25.10.2017 gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Flächennutzungsplanänderung ist damit wirksam.  
Donnersdorf, den 31.10.2017  
Klaus Schenk, 1. Bürgermeister